

Woche, Die verkehrstechnische, und eisenbahntechnische Zeitung. (Berlin, Verkehrstechnische Woche) vom Jan. 1909 an: Brln., W. Moeser, Buchhandlung. Preis vierteljährlich $\text{M} 4$.— ord. [4.]

Wochenblatt, Entomologisches. Insekten-Börse. (Leipzig, Frankenstein & Wagner) erscheint vom 26. Jahrgang, 1909, an unter dem Titel: Entomologische Rundschau bei Fritz Lehmann in Stuttgart. Die früheren Jahrgänge bleiben Eigentum des bisherigen Verlags. [1.]

Berlin W. 57, Goebenstraße 10, den 6. Januar 1909.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ein Teil des Verlages der Firma Bruer & Co., deren Mitinhaber ich bleibe, in meinen Alleinbesitz übergegangen ist und daß ich für diese Werke eine eigene Verlagsgesellschaft unter meinem Namen gegründet habe. Es sind dies in der Hauptsache die periodisch erscheinenden, bis jetzt in 9 Bänden vorliegenden „Verwaltungsvorschriften für preuß. Gemeinde-, Polizei- und Kreisbehörden“, begründet von W. Marau, fortgeführt von Reg.-Rat C. von Rohrscheidt, — die Werke von F. Bornhaf, Dr. J. B. Bredt, Geh. Reg.-Rat F. von Sybel, Dr. Franz Ziegler usw., sowie der f. Zt. von Bruer & Co. angekaufte frühere Denicke'sche Verlag.*)

Indem ich höflichst bitte, von dieser Änderung vorläufig Kenntnis zu nehmen, verweise ich bezüglich alles Näheren auf mein in Kürze zur Versendung kommendes Rundschreiben, dem ein vollständiges Verzeichnis aller von mir übernommenen Verlagsartikel beigelegt werden wird.

Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen des Herrn Wilhelm Dreyß.

Über meine weiteren Unternehmungen gestatte ich mir demnächst Mitteilung zu machen.

Hochachtungsvoll

Klemens Reuschel.

*) Wird bestätigt:
Bruer & Co.

Am 1. Jan. 1908 übernahm ich ohne Passiva die Pfeiffer'sche Buchhandlung in Halle a. S. und rechnete zur D.-M. für den früheren Besitzer ab. Die Herren Verleger, die heute noch rechtsgültige Forderungen an obige Firma zu haben glauben, bitte ich, sich sofort direkt mit mir ins Einvernehmen zu setzen, da ich am 1. Febr. d. J. mit dem früheren Besitzer endgültig abrechne und ich nach diesem Zeitpunkte auf die Regelung keinen Einfluß habe.

Halle a. S., den 10. Jan. 1909.

Albert Neubert.

Nachstehende Firmen treten mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertragen mir die Kommission:

Vincenz Singer,
Buchhandlung
Karlsbad.

Carl Koch,
Buchhandlung
Neuötting (Oberb.).

Leipzig. **F. E. Fischer.**

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, dass der Verlagsbuchhändler Herr **Albert Kietz** am 1. Januar in meine Firma als Teilhaber eingetreten ist.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. Januar 1909.

E. Ungleich, Verlagsbuchhandlung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir unser Lehrmittelinstitut sowie Antiquariat in Hamburg, A.-B.-C.-Str. 33a, mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht haben. Unsere Komm. übernahm Herr L. Fernau, Leipzig. Hochachtungsvoll

Albert S. Bergh & Co.

Bahia (Brasilien), Bremen, Lübeck, Hamburg.

Am heutigen Tage verlegten wir unser Verlagsbureau von Bielefeld nach

Berlin SW. 13, Alte Jacobstr. 133

und erbitten alle Zuschriften nach dort.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 11. Januar 1909.

Frauen-Reich G. m. b H.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Besorgung der Kommission für die Firma:

Wilh. Vaupel-Frey
Musikalienhandlung

Basel
Fischmarkt 1.

Leipzig, 12. Januar 1909.

Rob. Forberg.

Aus dem Verlag F. Gypen, München, ging mit allen Vorräten und Rechten an uns über:*)

Canisius, P. s. J., Katechismus für Laien und Kinder beschrieben. 4. Aufl. 16^o. Münch. 1888. $\text{M} 25$.

Donin, Ludw., Der kleine Kampf und der grosse Sieg. 2. Aufl. Münch. 1869. $\text{M} 1.50$.

Donin, Ludw., Tod und Leben oder der Wandel zu Gott mittelst der Geschichte dargestellt. Münch. 1869. $\text{M} 1.20$.

Rob, P. s. J., Fünfzehn Predigten, geh. in der Metropolitankirche zu München zur Mission im März 1866. 3. Aufl. $\text{M} 1.50$.

(Singer, P., P. O. F. M.) Humorist. Zoologie oder Vieh-Ideen, theils selbst erzeugt, theils von Anderen, adoptirt von einem Menschen- und Viehfremde. 5. Aufl. 12^o. $\text{M} 1.20$. München.

P. Zipperer's
Buchhandlung u. Antiquariat
Max Götz.

*) Wird bestätigt:
F. Gypen's Kunstverlag.
10. Januar 1909.

Verkaufsanträge.

Sortimentsbuchhandlung in schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands mit 12 000 Einwohnern, vielen Behörden u. starkem Fremdenverkehr sofort zu verkaufen. Umsatz 24 000 M . Nettogewinn 4000 M . Bedeutend erweiterungsfähig. **Kleine** Anzahlung, dagegen schnell. Abschluss Bedingung. Angeb. u. R. Z. \ddagger 83 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Buch- und Kunsthandlung, erweiterungsfähig, in grösserer Stadt am Harz für 16000 M zu verkaufen. — Übernahme kann jederzeit erfolgen. — Gef. Angebote unter S. J. \ddagger 158 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kommissions- Verlagsbuchhandlung

sehr erweiterungsfähig und nicht an den Platz gebunden, mit einem jährlichen Reingewinn von 15 000 M ., ist wegen Überlastung des Besitzers unter günstigen Bedingungen für 75 000 M . zu verkaufen. Gewerbsmäßige Vermittler verboten.

Ernstgemeinte Angebote unter E. V. 82 an „Invalidendant“ Leipzig erb.

Bekannte Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist für ca. 200 000 M . käuflich zu haben.
Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10. **Carl Schulz.**

Aus freier Hand zu verkaufen wegen Zurückziehung des Chefs:

altbekannte Buchhandlung, Buchdruckerei mit Tageszeitung, Papier- und Kunsthandlung,

auf ganz hervorragend schönem und belebtestem Stadtposten, ist in sehr frequentierter Handels- und Fremdenstadt zu verkaufen. Vorzüglich geeignet für zwei tüchtige, kapitalkräftige Fachleute (oder Fachmänner). Anzahlung 160—180 Mille.

Gleichzeitig steht auch äusserst günstig gelegenes Haus mit Grundstück zum Kaufe bereit. Angebote u. W. S. 3279 an **Rudolf Mosse, Berlin SW**, erbeten.